

Pilotprojekte für die Einführung des Geodatenmodells der amtlichen Vermessung DMAV Version 1.0

Autor(en): **Käser, Christoph**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): - **(2023)**

Heft 42

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1044704>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pilotprojekte für die Einführung des Geodatenmodells der amtlichen Vermessung DMAV Version 1.0

Die Einführung des neuen Geodatenmodell der amtlichen Vermessung DMAV Version 1.0 soll in mehreren Pilotprojekten getestet und erforscht sowie verschiedenste Fragen und Problemstellungen sollen geklärt werden. Die Kantone können sich für die Durchführung eines Pilotprojekts bis Ende September 2023 bewerben. Die ausgewählten Pilotprojekte starten im zweiten Quartal 2024. Die Ergebnisse müssen bis am 31. März 2025 vorliegen.

In mehreren kantonalen Pilotprojekten soll die Überführung der Daten der amtlichen Vermessung ins neue Geodatenmodell der amtlichen Vermessung DMAV Version 1.0 getestet werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Daten fehlerfrei sind. Alle Systemhersteller von in der Schweiz verwendeter AV-Software sollen bei der Wahl der Pilotprojekte berücksichtigt werden. Auf den Parallelbetrieb «DM.01 und DMAV Version 1.0», welcher von den Kantonen bis spätestens Ende 2027 gewährleisten werden muss, wird ein besonderes Augenmerk gelegt.

Im Juli 2023 wurden die Kantone mittels AV-Express 2023/04 vom Bundesamt für Landestopografie swisstopo aufgerufen, sich bis Ende September 2023 für ein Pilotprojekt zum neuen Geodatenmodell der amtlichen Vermessung DMAV Version 1.0 zu bewerben. Anschliessend werden bis Ende Oktober 2023 6–12 Pilotprojekte ausgewählt. Die für den Kanton anfallenden Kosten werden von swisstopo mittels Pauschalen mitfinanziert.

Zeitliches Vorgehen der Pilotprojekte

Ziel ist es, das DMAV Version 1.0 ab Anfang 2026 schweizweit einzuführen. Entsprechend gestaltet sich der Zeitplan für die Durchführung eines Pilotprojekts.

- 1. Quartal 2024: Das Pilotprojekt wird in der Programmvereinbarung 2024–2027 zwischen Bund und Kanton aufgenommen. Der Start des Pilotprojekts erfolgt nach der gegenseitigen Unterzeichnung der Programmvereinbarung.
- 31. März 2025: Abschluss des Pilotprojekts und Einreichung des Berichts an swisstopo
- 30. September 2025: Der Erfahrungsbericht und die durch swisstopo geprüften und freigegebenen Auswertungen zu den Pilotprojekten liegen vollständig dokumentiert vor

- 4. Quartal 2025: Veröffentlichung der Auswertungen

Datenkonverter DMAV 1.0 in DM.01-AV-CH

swisstopo wird unter Mitarbeit der Kantone sowie weiterer Fachleute bis Ende 2023 einen Datenkonverter zur Rückkonversion von DMAV 1.0 ins DM.01-AV-CH entwickeln und bereitstellen. Dieser Datenkonverter soll ermöglichen, dass die Pilotkantone einzelne Nachführungsgebiete bereits ins DMAV 1.0 überführen können, die kantonalen IT-Systeme jedoch noch im DM.01 verbleiben können. So besteht für die Anpassung der Schnittstellen mit den Umsystemen mehr Zeit, um dann auf einen vom Kanton bestimmten Stichtag hin die kantonsweite Umstellung zu vollziehen.

Anforderungen an Pilotprojekte

Es sind folgende Kriterien zu beachten:

1. Fehlerfreier CheckCH
Startbedingung für jedes Pilotprojekt ist, dass die Daten des entsprechenden Perimeters frei von «Errors» und von einer hohen Anzahl «Warnings» sind. Dabei basiert das Fehlermonitoring auf dem Datenmodell DM.01-AV-CH und dem Checkservice CheckCH.
2. Systemhersteller
Bei der Wahl der Pilotprojekte wird darauf geachtet, dass alle Systemhersteller von in der Schweiz verwendeter AV-Software berücksichtigt sind.
3. Perimeter Nachführungsstelle
Die Minimalgrösse für ein Pilotprojekt ist eine Gemeinde, die durch eine Nachführungsstelle betreut wird. Die Maximalgrösse bildet der ganze Kanton.
4. Kantonale IT-Systeme
Der Kanton hat in seiner Bewerbung darzulegen, wie er den Parallelbetrieb

«DM.01 und DMAV Version 1.0» bis spätestens Ende 2027 gewährleisten will, so dass die rechtsgültigen Daten der amtlichen Vermessung jederzeit und in all seinen Systemen publiziert werden. Der Kanton muss somit in seiner Bewerbung sein kantonales AV-System mit allen Umsystemen und Schnittstellen technisch dokumentieren, damit sich die Verantwortlichen bei swisstopo einen Überblick von der anzutreffenden Komplexität mit den spezifischen Fragestellungen und Herausforderungen machen können.

5. Objekte in allen Toleranzstufen
swisstopo strebt unter allen Pilotprojekten eine gleichmässige Berücksichtigung aller Objekte in den verschiedenen Toleranzstufen an.
6. Dienstbarkeiten
Mindestens in zwei Pilotprojekten unterschiedlicher Kantone sind die Dienstbarkeiten in das optionale Modul «Dienstbarkeiten Geodatenmodell DMAV Version 1.0» zu migrieren.

Wir ermutigen alle an den Pilotprojekten Interessierten, den Kontakt mit ihrer kantonalen Vermessungsaufsicht aufzunehmen und die Gegebenheiten miteinander abzusprechen.

Sie haben Fragen zum Thema «Pilotprojekte» oder zum DMAV allgemein? Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Anliegen an dmav@swisstopo.ch

Christoph Käser, dipl. Ing. ETH
Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
christoph.kaeser@swisstopo.ch